

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Juni
Juli
2013

Geistliches Wort „Alt werden“

Seite 2

Neue Energien

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Kirchenportrait

Seite 27

Kinderseite

Seite 28

Alt werden – zum Beispiel in Burgbernheim

Wo sind
„die Alten“
bei uns
im Blick?



„Alt werden - zum Beispiel in Burgbernheim“

25. April. Kurz vor halb 8 Uhr. Der große Saal des Gemeindehauses hat sich schon gut gefüllt. Einige Stühle werden noch hereingetragen. Am vierten Abend der dekanatsweiten WOCHE DER DIAKONIE sind über 50 Menschen gekommen, um über das Altwerden nachzudenken. Eingeladen hat der Verein für Krankenpflege Burgbernheim/Marktbergel e.V. gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und der Kirchengemeinde Burgbernheim.

Einiges an Erwartung ist zu spüren: Heute Abend geht's um uns hier vor Ort. Auch die Dekanin ist da, der Bernemer Bürgermeister, die Geschäftsführer des Diakonischen Werks und des ASB, der Bergelmer und der Bernemer Pfarrer. Und die beiden Referenten, Fachleute aus Nürnberg.

Nach der Begrüßung durch den Ortspfarrer gibt's zum Auftakt vier Kurzreferate. Dass „die Alten“ anders sind, als man denkt, stellt Martina Jakubek vom Amt für Gemeindedienst an den Anfang. Das beginnt schon damit, dass das Alter in fünf Altersgruppen eingeteilt werden kann. Die Vorstellungen von Alter, Altern und Altsein seien sozial konstruiert; es komme darauf an, das eigene Altern in einem sozialen Zusammenhang anzunehmen und zu gestalten. Ältere engagieren sich vielfach für die jüngere Generation.

Zum Titelbild:

Bestandsaufnahme. Beim vierten Abend der WOCHE DER DIAKONIE zum Thema „Alt werden - zum Beispiel in Burgbernheim“ wurde dargestellt, wo denn „die Alten“ in Burgbernheim und Marktbergel schon im Blick sind. Eine große Bandbreite an Angeboten, Veranstaltungen und Kommunikations-ebenen!

Auf pinkfarbene Zettel wurden Ideen geschrieben, die künftig verwirklicht werden könnten.

Wenn sie sich engagieren, wollen sie Spaß, Gemeinschaft und sinnvolles Tun. Die Kirche kann Raum für Aktivitäten anbieten.

Dass Pfarrer Martin Dorner von seinem Thema überzeugt ist, spürt man ihm ab: Alt werden - das soll sich im Kontakt der Generationen vollziehen. Junge und Alte profitieren davon, wenn es zu Begegnungen und gemeinsamem Lernen kommt. Das erläuterte er etwa anhand von „diakonischen Tischgemeinschaften“. Schulen können zu diakonischen Lernorten werden, wo Menschen verschiedener Generationen sich begegnen. So wächst die Lebensqualität.

Dekanin Bornowski weist bei der Podiumsdiskussion davon hin, dass der demografische Wandel sich auf dem Land besonders auswirken wird. Manche Dörfer werden stark schrumpfen, auch die Einwohnerschaft Burgbernheims wird sinken.

Das Seniorenheim, mit dessen Bau im Herbst begonnen werden soll, wird eine zusätzliche Aufgabe für den Dienst des Burgbernheimer Pfarrers darstellen. Bestimmt werden dort Gottesdienste angeboten werden. Für den Besuchsdienst werden Ehrenamtliche gebraucht. Pfarrer Brandenburg bietet seine Unterstützung bei der kirchlichen Betreuung der Seniorenheimbewohner an.

Der Verein für Krankenpflege hatte unter der Überschrift „Wo sind bei uns 'die Alten' im Blick?“ eine differenzierte Bestandsaufnahme vorbereitet und - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - eine Fülle von Aspek-

ten an Pinnwänden angebracht. Dankbar konnte festgestellt werden, dass es vieles schon gibt. Martina Jakubek empfiehlt jedoch, auf kommunaler und vielleicht auch auf kirchlicher Ebene die Funktion des oder der Seniorenbeauftragten einzurichten. Die Dekanin erinnert daran, dass es bei der Kirche zwar Jugendpfarrer und Jugendreferenten gibt, allerdings noch keine „Seniorenpfarrer“ und kaum Gemeindefreferenten für ältere Gemeindeglieder.

Hier wird sich in den nächsten Jahren wohl manches entwickeln.

Was gilt es sonst noch zu tun? Am vierten Abend der WOCHE DER DIAKONIE werden einige konkrete Ideen genannt: Der Verein für Krankenpflege wird wohl zu einer Informationsfahrt zum Mehrgenerationenhaus nach Langenfeld einladen. Der Konfirmandenunterricht könnte ein diakonischer Lernort werden, an dem Jugendliche zum Beispiel in das Seniorenheim gehen. Der kirchliche Besuchsdienst sollte intensiviert werden, damit alte Menschen nicht vereinsamen. Am Ende ein diakonisches Segenswort der Dekanin. Und die Gewissheit, dass dieser wichtige Abend eine Fortsetzung haben wird.

Wolfgang Brändlein, Pfarrer
Diakoniebeauftragter



An der Podiumsdiskussion nahmen (von links) Pfr. Wolfgang Brändlein, Sozialpädagogin Martina Jakubek, Pfr. Martin Dorner, Bürgermeister Matthias Schwarz, Dekanin Gisela Bornowski, Stefan Rechter (ASB) und Diakon Frank Larsen (Diakonisches Werk) teil. Die Moderation übernahm Pfr. Dirk Brandenburg (Marktbergel und Ottenhofen).

„Wenn wir alt werden, verkriecht sich die Schönheit nach innen.“

Ralph Waldo Emerson
zugeschrieben

„Altwerden ist nichts für Feiglinge.“

Buchtitel

Gott spricht:
„Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“

Jesaja 46, 4

Neue Energien

Die Energiewende lässt uns nicht los.
Sie ist unumgänglich.

Was ist das?

Unter dem Begriff versteht man die Umsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien als Alternative zu fossilen Energieträgern und Kernkraft.

Und ich?

Energiewende lässt sich in ihrer Vielseitigkeit auch in unserem Alltag gestalten: durch Wärmedämmung, Solarunterstützung, Energiesparleuchtmitteln und bewusstem Umgang mit Energie können wir unseren Beitrag oft auf unkompliziertem Wege leisten.

Neue Energien - das war auch das Thema der diesjährigen Dorfpfarrerwoche auf dem Hesselberg, bei der wir als Pfarrfamilie dabei waren. Dort wurde dieses Thema von ganz verschiedenen Seiten beleuchtet, auch auf ganz persönliche Weise: Wie ist es denn um unsere eigene Energieversorgung bestellt?

Woher nehmen wir die Energie, jeden morgen aufzustehen, uns mit den Anforderungen unserer Gegenwart, unseres Lebens, unserer Gesundheit, unserer Familie auseinanderzusetzen und durchzuhalten?

Aber zuvor einige Sätze zur aktuellen Energiedebatte.

Damals

Ich könnte jetzt mindestens bei der Industrialisierung beginnen, denn dort haben wir angefangen unseren Energiebedarf im großen Stil nicht mehr nachhaltig zu decken, sondern nahezu ausbeuterisch. Ich möchte später und mit einer zukunftsweisenden Erkenntnis ansetzen.

Mein Vater hat einmal zu mir gesagt: „Alles, was man in schwierigen Zeiten braucht, das ist ein bisschen eigenes Ackerland, eine Kuh und vielleicht noch ein paar Hühner! Damit hat unsere Familie nach

dem letzten Krieg die größte Not gut überstanden.“

Dezentralisierung

Was mein Vater da beschreibt, das hat inzwischen einen Namen bekommen: Dezentralisierung.

Nach den allgemeinen Bestrebungen (das letzte Mal ganz massiv durch die Kernkraft), eine zentrale Versorgung des Landes zu organisieren, kehrt man nun wieder um.

Neben Forschungsprojekten, wie beispielsweise in der Landwirtschaftsschule in Triesdorf, gibt es schon seit langem immer mehr Zusammenschlüsse vor Ort, um Wärme oder Strom unabhängig und vor Ort zu produzieren und zu nutzen, z.B. in Ostheim. Dort wird über Biogas- und Solarenergie das ganze Dorf versorgt und es ist mehr als genug. Die Produktion übersteigt den Bedarf um das 9,4-fache.



Ein großer Gewinn bei dieser Art von Dezentralisierung in unserer ländlichen Gegend ist für die Politik kaum von Bedeutung, aber scheint mir selbst zentral:

Wenn ich weiß, dass der Traktor vor mir für meinen Strom oder meine Heizung unterwegs ist, vielleicht sogar für meine Kartoffeln oder mein Fleisch aus regionaler Vermarktung, dann sehe ich ihn mit anderen Augen.

Der Geschäftsführer N. Metz der allfra Regionalmarkt Franken GmbH, bekannt vor allem durch die Produkte aus der Hesselbergregion berichtete, dass in Burgbernheim inzwischen auch die Gründung einer Mosterei für regionale Streuobstsaft beschlossen wurde. Das

klingt für mich nach dem richtigen Weg. Ich kaufe vor Ort und unterstütze die Menschen, die ich kenne und sie mich. Da sind wir dann ganz nah am Auftrag der Kirche. Kirche soll die Menschen zum Thema miteinander ins Gespräch bringen.

Miteinander reden

Bei einer Podiumsdiskussion mit prominenten Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kirche, u.a. mit Regionalbischof C. Schmidt, hat der neue Präsident des Bayerischen Bauernverbandes in Mittelfranken, G. Felßner eine klare Botschaft an die Kirche: Kirche solle sich nicht so viel um Dinge kümmern, für die es Leute gäbe, die sich dort fachlich spezialisiert hätten. Kirche solle sich ihren Kernaufgaben widmen, nämlich den Menschen.

Kirche ist mitten im Leben

Sie sehen, dass ich es nicht ganz lassen konnte, eigene, von Fachleuten inspirierte Gedanken einfließen zu lassen. Kirche hat ihren Platz mitten im Dorf, mitten im Leben. Damit ist und war sie schon immer politisch, nah bei den Menschen.

Als Gemeinde haben wir so viele Gaben und Potential, dass wir gemeinsam für unseren Ort, unsere Stadt, unsere Region und damit letztlich auch für uns selbst wirklich etwas erreichen

können.

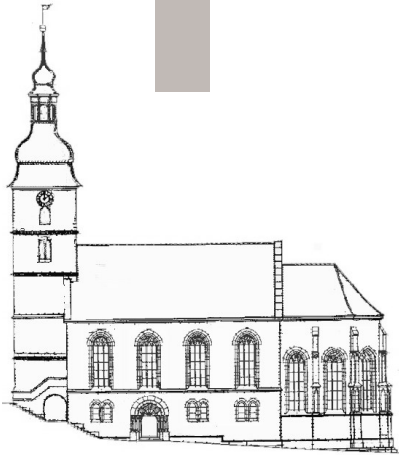
Es hindert uns oft allein die Notwendigkeit, über eigene Schatten zu springen, miteinander zu reden, um Ideen austauschen zu können. Gerade da hat sich unsere Region West auf kirchengemeindlicher Ebene bereits mehrfach mit tollen Projekten hervor getan und gezeigt, was in ihr steckt.

Unermüdlich

„So lasst uns nun nicht schlafen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Wir, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.“ 1. Thess 5,6,8
Das ist Energie pur!

Alexander Caesar, Pfarrer

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM



Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung

Ihre Bürozeiten:

Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr

Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18, 91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder!

Wie Sie auf unseren vier Gemeindebriefseiten sehen, nehmen die baulichen Aufgaben zur Zeit einen großen Raum ein. Friedhof, Kirche und Kindergarten - es gibt viel zu tun. Deshalb nur ein kurzes, aber herzliches Grußwort. Wer in irgend einer Form mithelfen möchte, darf sich jederzeit bei mir melden!

Gerne auch am Gemeindefest ☺.

Ihr Pfarrer

Wolfgang Brändlein

Friedhof: Vereinbarung mit der Stadt wurde angenommen

Finanzierung sicher gestellt

Der Kirchenvorstand hat mit der Stadt Burgbernheim eine Vereinbarung zur finanziellen Unterstützung der vielen anstehenden baulichen Aufgaben auf dem Friedhof geschlossen. Nach zunächst erfolgreichen Verhandlungen über die Bezuschussung des Fahr- und Gehwegs zur städtischen Leichenhalle hatte ein Runder Tisch zum Thema Friedhof den Durchbruch gebracht. Die Stadträte zeigten sich von der Fülle der baulichen Aufgaben beeindruckt und sicherten in den nächsten 20 Jahren eine kalkulierbare finanzielle Unterstützung zu. Von 2013 bis 2032 werden nun jährlich 5.500 EUR als freiwillige Leistung der Stadt überwiesen. So kommen in 20 Jahren 110.000 EUR zusammen. Bei einer Erhöhung der Grab-

Gemeindefest am 7. Juli BEGEGNUNGEN am und im Gemeindehaus

10.00 Uhr Familiengottesdienst - „Ihr seid das Salz der Erde“



im Innenhof des Gemeindehauses mit der Jugendband. Bei regnerischem Wetter wird der Gottesdienst in St. Johannes gefeiert. In diesem Jahr werden dabei die neuen Konfirmanden eingeführt.

Anschließend Mittagessen sowie Angebote für Kinder, Jugendliche, für junge Familien (im Pfarrgarten) und alle Generationen. Für Essen & Trinken ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung!

nutzungsgebühren wird die Stadt in gleicher Weise ihren Zuschuss für die baulichen Aufgaben erhöhen. Der Kirchenvorstand dankt der Stadt Burgbernheim für diese Zusage und sieht nun die Voraussetzung für die Durchführung der dringend nötigen Arbeiten auf dem Friedhof gegeben.

Verdoppelung der Gebühren bis 2016

Gleichzeitig hat sich der Kirchenvorstand festgelegt: Spätestens zum 01.01.2016 werden die Nutzungsgebühren noch einmal verdoppelt. Ein Doppelgrab mit Tieferlegung für vier Bestattungen wird dann für 20 Jahre 1.040 EUR kosten, also jährlich 52 EUR. Im Zusammenhang mit der nötigen Überarbeitung der

Friedhofssatzung wird erwogen, die Erhöhung in mehreren Stufen durchzuführen. Bis 2016 wird die Verdoppelung vollzogen sein. Konkret bedeutet dies, dass über die 110.000 EUR hinaus mindestens weitere 93.500 EUR von der Stadt in die Friedhofskasse fließen. Sie werden dringend benötigt!

Bei einer Verdoppelung der Nutzungsgebühren liegen diese immer noch deutlich unter den Gebühren, welche die Friedhofsverwaltungen



Der Fahr- und Gehweg zur Leichenhalle ist schadhaft und muss erneuert werden. Durch die Vereinbarung mit der Stadt stehen nun die Finanzmittel zur Verfügung.

in Bad Windsheim oder anderen Städten erheben. In Bad Windsheim sind auf einem weitgehend flachen Friedhof für ein Einzelgrab mit Tieferlegung in 20 Jahren bis zu 1.115 EUR fällig; hinzu kommen Verwaltungsgebühren. In Gunzenhausen zum Beispiel belaufen sich die Nutzungsgebühren für ein Doppelgrab bei gemäßigter Hanglage in 20 Jahren auf 1.842 EUR.

Dabei ist der Burgbernehmer Friedhof im oberen Teil ein richtiger Bergfriedhof. Wer den Friedhof betritt, ist beeindruckt von seiner herrlichen Lage am Kapellenberg, der aber zugleich eine beständige Herausforderung ist. Wege und Treppenanlagen werden sehr beansprucht, Hangsicherungsmaßnahmen sind nötig. Dieser hohe Aufwand schlägt sich bislang in der Gebührenstruktur nicht annähernd nieder.

Große bauliche Aufgaben

In den nächsten Jahren müssen wir viele baulichen Aufgaben mit hohem Finanzbedarf erledigen:

- Die Wege um die Kirche sind schadhaft und müssen erneuert werden. Dies wird im Zusammenhang der Außenrenovierung von St. Johannis geschehen.
- Der Fahr- und Gehweg zur städtischen Leichenhalle muss komplett erneuert werden. Architekt Hahn hat hierfür schon vor drei Jahren 85.000 EUR veranschlagt.
- Es müssen aufwändige Hangsicherungsmaßnahmen im oberen Teil des alten Friedhofs und im neuen Friedhof (inkl. Treppenanlage und Entwässerung) ergriffen werden.
- Im oberen Teil des alten Friedhofs müssen drei Böschungen gesichert werden, die ehemalige Friedhofsmauer ist zu sanieren, die Friedhofsmauer an der Südseite oberhalb des Fahrwegs muss ebenfalls saniert werden.

Durch die Vereinbarung mit der Stadt werden nun weitere Finanzmittel bereitgestellt, um diesen Aufgaben gerecht werden zu können.

Noch keine Ende...

Freilich geht der Kirchenvorstand davon aus, dass die Verdoppelung der Gebühren nicht ausreichen wird, um alle anstehenden Projekte zu stemmen. Eine weitere Erhöhung für die Zeit nach 2016 ist zwar noch nicht beschlossen, aber doch sehr wahrscheinlich.

Kirche: Außenrenovierung von Regierung auf den Weg gebracht

Erst dauert es jahrelang und trotz vieler Bemühungen tut sich fast nichts. Und dann geht's Schlag auf Schlag. Das unter der Federführung des Staatlichen Bauamts erarbeitete Konzept zur Außensanierung von St. Johannis wurde von der Regierung von Mittelfranken genehmigt. Die Kosten sind wie folgt festgesetzt:

Gesamtkosten:	475.000 EUR
Staatlicher Anteil:	229.000 EUR
Kirchlicher Anteil inkl. Architekten- Gebühren:	246.000 EUR

Der Kirchenvorstand hat den Kostenanschlag mit der Projektbeschreibung dem Technischen Referat der Landeskirche zur fachlichen



Prüfung übersandt. Hinsichtlich der Ausführung besteht für den Bauausschuss in einigen Details noch Klärungsbedarf.

Mit der Landeskirche ist nun ein Finanzierungsplan abzustimmen. Wie hoch der landeskirchliche Zuschuss sein wird, steht noch nicht fest. Angesichts der anschließenden Innenrenovierung hofft der Kirchenvorstand auf eine starke landeskirchliche Beteiligung.

Wolfgang Brändlein, Pfarrer

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“

Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Mail: kindergartenburgbernheim@t-online.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe

Dienstags von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartner:
Friedrich Spingler, ☎ 09843-5669676

KirchenChor St. Johannis

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496
Anita Rabenstein, ☎ 09843-3331

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,
14.00 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Lina Payer, ☎ 09843-549
unterstützt durch einen Helferkreis

Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

Die Jugendgruppe **JOHEN** trifft sich
14-tägig freitags im Jugendraum
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:
Christina Fischer, ☎ 09843-1544
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:

Bauausschuss
Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Kindergartenausschuss
Kindergottesdienstteam
Ansprechpartner: Friedrich Spingler,
☎ 09843-5669676
KonfiTeam, Leitung: Pfr. Brändlein
Krabbelgottesdienstteam
Leitung: Pfr. Brändlein

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940
Sparkasse Burgbernheim,
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Aus dem Kindergarten



Großelternnachmittage

Die Großeltern der Kindergartenkinder waren in den letzten drei Wochen im Kindergarten eingeladen. Zum Oma-Opa-Nachmittag kamen zahlreiche Gäste. Nach einer fröhlichen Begrüßung gaben die Kinder einige einstudierte Lieder und Kreisspiele zum Besten. Einige Großeltern ließen sich hierbei auch



zum Mitsingen animieren. Im Gruppenraum war dann eine schöne Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen aufgebaut. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken war noch genügend Zeit zum Spielen und Anschauen des Kindergartens. Die Kinder zeigten ihre Lieblingsspiel-ecken und auch die Besichtigung des Kleinkinderbereiches fand großes Interesse. Ein besonderer Höhepunkt war das Betrachten der Portfolioordner der Kinder. So mancher Gast hat seinem Enkelkind daraus vorgelesen. Es waren kurzweilige Nachmittage, und wir freuen uns schon auf die nächste Großelternzeit im Kindergarten.



Spenden für den neuen Spielplatz

Der Elternbeirat und die Kirchengemeinde bitten herzlich um Spenden für den neuen Spielplatz. Wir freuen uns sehr, wenn Firmen, Institutionen, Vereine und Privatpersonen mithelfen, dass die Kinder bald unbeschwert ihren Spiel- und Bewegungsdrang ausleben können.

Spendenkonto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burgbernheim:
Konto Nr. 7224940 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 76069372
Konto Nr. 620071977 bei der Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020
Verwendungszweck:

Spendenaktion des Elternbeirates für den KiGa-Spielplatz

Muttertagsfeier

Am Freitag vor Muttertag waren die Mamas im Kindergarten zu Gast. Es gab eine kleine Muttertagsfeier im Hof. Das Außengelände war mit vielen bunten Herzen für die Mütter liebevoll geschmückt und gestaltet. Nach einem Willkommenslied hatten die Flötenkinder ihren ersten



Auftritt vor großem Publikum. Dann sangen alle Kinder das Muttertagslied. In diesem Jahr war es ein Lied auf die Schlagermelodie „Rote Lippen soll man küssen“. Ein Muttertagsgedicht mit einem „zuckersüßen“ Kuss für die Mamas durfte auch nicht fehlen. Jedes Kind überreichte seiner allerliebsten Mutti dann noch ein selbst hergestelltes Geschenk.

Eltern auf dem Spielplatz für die Kleinkinder aktiv

Initiiert von Elternbeirätin Yasmin Tulekov wurde in einem schweißtreibenden Arbeitseinsatz alte Spielgeräte entfernt und die Nestschaukel vom unteren Sandkasten herauf geschafft. Zum Glück kam Hilfe von Bürgermeister Schwarz,

der mit seiner Familie sowie Schlepper und Seilwinde anrückte. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern!

Herzliche Einladung an alle zum Sommerfest

unter dem Motto
„Künstlerparty“

im ev. Kindergarten
Arche Noah
Kapellenbergstr. 8
Burgbernheim

**Samstag,
22. Juni**

14.00 bis 18.00 Uhr

**Zu Beginn tanzen die Kinder
zu Vivaldis 4 Jahreszeiten.**

**Anschließend feiern wir
am Kindergarten mit Pizza
sowie Kaffee und Kuchen.**

**Spielangebote für Kinder,
ein Luftballonkünstler u. a.
laden zum Verweilen ein.**

**Um 17.30 Uhr zeigen die
Kinder eine Modenschau.
Festende gegen 18.00 Uhr.**

**Wir freuen uns
über Ihren Besuch!**

Ev. Kirchengemeinde, Eltern-
beirat und Kindergarten team

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern: Taufen, Trauungen und Bestattungen seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefs

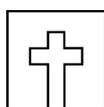
GETAUFT WURDE:



Johanna Fluhrer

Tochter von Bernd und Christine Fluhrer
am 14. April 2013.

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Helmut Wurm

verstorben am 22. März 2013 im Alter von
78 Jahren, beigesetzt am 28. März 2013

Herbert Petzold

verstorben am 10. April 2013 im Alter von
91 Jahren, beigesetzt am 24. April 2013

Albert Harttung

verstorben am 19. April 2013 im Alter von
82 Jahren, bestattet am 26. April 2013

Günther Potsch

verstorben am 20. April 2013 im Alter von
74 Jahren, beigesetzt am 27. April 2013

Herta Lehnbeuter, geborene May

verstorben am 3. Mai 2013 im Alter von 86 Jahren,
bestattet am 10. Mai 2013 (zuletzt wohnhaft in Bayreuth)

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ◆ Intensiv war die **Osternacht**, die in diesem Jahr als Familiengottesdienst am Karsamstagabend gefeiert wurde. Viele Kinder waren mit ihren Eltern dabei. Nachdem der Kirchenvorstand im letzten Jahr beschlossen hatte, dass künftig auch die Kinder zum Abendmahl zugelassen sind, nahmen viele Kinder mit ihren Eltern an der Feier des Ostermahls teil. Es war beeindruckend, wie andächtig und bewusst die Kinder dabei waren. Herzlichen Dank an den Kinderchor und seine Leiterin Romy Hauptmann für die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes sowie an das ganze Gottesdienstteam!
- ◆ Voraussichtlich **17 Konfirmanden** werden am 8. Juni ihre Konfirmandenzeit beginnen. So klein war der Jahrgang noch nie. Ein Konfirmand, der aus Burgbernheim stammt und mit seinen Eltern in Alsleben (Saale) wohnt, möchte in Burgbernheim konfirmiert werden. Die Einführung der Konfirmanden ist dieses Jahr im Rahmen des Gemeindefestes am 7. Juli.
- ◆ Der Gottesdienst am Fest **Christi Himmelfahrt** konnte im Freien

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Donnerstag, 06.06.	19.00 Uhr	Kindergartenausschuss-Sitzung (KiGa)
Samstag, 08.06.	09.00 Uhr	KonfiTag 1
Montag, 10.06.	20.00 Uhr	Finanzausschuss-Sitzung
Donnerstag, 13.06.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Mittwoch, 19.06.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag
Donnerstag, 11.06.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Samstag, 22.06.	14.00 Uhr	Sommerfest des Kindergartens (Kapellenbergstr. 8)
Dienstag, 25.06.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Samstag, 29.06.	09.00 Uhr	KonfiTag 2
	18.30 Uhr	Meditatives Tanzen - Anmeldung bitte bei Charlotte Brändlein, Tel. 09843-97865
Mittwoch, 03.07.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag
Sonntag, 07.07.	10.00 Uhr	Gemeindefest „Ihr seid das Salz der Erde“ <i>Begegnungen am und im Gemeindehaus</i> Familiengottesdienst mit Einführung der Konfirmandinnen & Konfirmanden, anschließend Mittagessen, Festbetrieb am und im Gemeindehaus (s. Seite 4)
Mittwoch, 10.07.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag, 11.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag, 30.07.	08.00 Uhr	Ausflug des Frauenkreises

An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist **Kindergottesdienst!**

Der KiGo beginnt jeweils um 10.00 Uhr in St. Johannis; nach dem Eingangslied gehen die Kinder und Mitarbeitenden hinunter ins Gemeindehaus.

auf dem Kapellenberg gefeiert werden. Was wäre gewesen, wenn... - das Gottesdienstteam verdeutlichte mit zwei pantomimischen Spielszenen, warum der Abschied Jesu von seinen Jüngern notwendig war. Am Ende kamen alle Mitfeiernde in Bewegung und bildeten einen großen Kreis.



**Pfaffenhofen
Bergtshofen****Ergersheim****Buchheim****Wiebelsheim**

Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Do. Vormittag

Vertrauensmann Ergersheim:
Heinz Renk, 09847-554

Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedeke, 09847-985792

Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460

Liebe Leserinnen und Leser,

ich kannte einen alten Mann, der gerne den Satz sagte:

„Das Leben muss man genießen.“

Der Sommer lädt uns zum Genießen ein. Alles grünt, blüht und reift. Vielleicht gibt es eine Reise oder einen Urlaub. Aber auch Feste und Feiern oder abendliches Zusammensitzen draußen eignen sich gut zum Genießen.

Ich möchte Sie einladen, in den Düften, Farben und all dem Anderen, was der Sommer zu bieten hat, zu schwelgen.

Lassen Sie sich von der Sonne und dem Wind auf der Haut verwöhnen. Genießen Sie das Leben!

Aber bitte nicht so, wie auf der Karikatur unten. Gewissenhaft, aber nicht zögerlich und übervorsichtig, wie der Mann auf der Zeichnung.

„Das Leben muss man genießen.“ - Ich wünsche Ihnen einen aufregenden und leidenschaftlichen Sommer, der Sie Ihr Leben genießen lässt.

Ihr Pfarrer Günter Bauer

**Ein Gruß aus Wiebelsheim**

Am Sonntag, 12. Mai besuchte nicht nur die ehemalige Wohngruppe in Wiebelsheim den Gottesdienst. Es gab noch zwei weitere Besonderheiten. Außer einem „Kirchenkaffee“ machten die Wiebelsheimer etwas, von dem jemand sagte: „Des hom mer etz a no nie gmacht“.

Sie machten ein Foto von (fast) allen, die den Gottesdienst besucht hatten. Auch die Kinder vom Kindergottesdienst wurden dazu in die Kirche geholt. So entstand eine „Momentaufnahme“ der Kirchengemeinde Wiebelsheim mit Gemeindegliedern zwischen 2 1/2 und 89 Jahren.



Der Hintergrund dieser Aktion ist folgender: Drei Frauen aus unserem Dekanatsbezirk reisen im Sommer in den Kongo, um sich ein Bild zu machen über die Situation unserer Partnergemeinden in der Diözese Kongo West. Als Gastgeschenke werden sie Paramente mitnehmen. Nachdem in den Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirktes gefragt worden war, wer ein Parament fertigen könnte, hat u.a. Christa Roth aus Wiebelsheim eines gemacht. Da die Frauen bei ihrer Begegnungsreise in den Kongo zu den Paramenten auch jeweils ein Bild von denen mitnehmen wollen, von denen es stammt, machten wir dieses Foto.

Christa Roth steht in der Mitte, hinter dem Jungen, der das Parament hält. Vgl. dazu Seite 12 in diesem Gemeindebrief.

Gospelkonzert in Buchheim am 29. Juni

Am Samstag, 29. Juni ist der Gospelchor der Heilig Geist Gemeinde Rothenburg in Buchheim zu Gast.



Die etwa 35 Sängerinnen und Sänger geben um 19.30 Uhr in der Blasius-Kirche ein

Gospelkonzert. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Kinder-Krebs-Station „Regenbogen“ in Würzburg gebeten.

Orgelreinigung Buchheim

Sowohl Dekanatskantorin, KMD Luise Limpert als auch der Amtliche Orgelsachverständige unserer Landeskirche, KMD Dieter Epplein aus Neustadt/Aisch empfehlen dringend eine Reinigung der Buchheimer Orgel.

Laut Gutachten des Sachverständigen ist das Instrument aus dem Jahre 1888 in einem guten Zustand und „von orgelbaulicher und denkmalgeschützerischer Bedeutung.“

Allerdings bedarf es einer fachgerechten Reinigung, bei der auch einige kleine Reparaturen durchgeführt werden sollten.

In seinem Gutachten schreibt Herr Epplein: Wenn eine erfahrene Orgelbaufirma die Arbeiten durchführt, „erscheint es als gesichert, dass das Instrument nach menschlichem Ermessen weiter die nächsten Jahrzehnte seinen Dienst versehen kann.“ Mit dieser Orgelreinigung investieren wir also in die Zukunft.

Für diese Maßnahme muss die Kirchengemeinde Buchheim mit ca. 15.000 € an Kosten rechnen. Spenden dafür sind jederzeit gerne gesehen.

Kirche Buchheim

Bereits mehrfach haben wir das Staatliche Bauamt in Ansbach auf die Notwendigkeit einer Außenrenovierung der Kirche hingewiesen.

Allerdings hat sich in dieser Richtung bis jetzt noch nichts bewegt.

Sommer-Gottesdienste im Grünen

In den Sommermonaten drängt es uns wieder hinaus ins Grüne. Nicht nur zum Wandern oder Fahrradfahren, sondern auch, um gelegentlich einen Gottesdienst im Grünen zu feiern.

Am Fest „**Christi Himmelfahrt**“ wurde damit der Anfang gemacht. Gemeinsam mit Christinnen und Christen aus den Nachbarpfarreien Ermetzhofen und Seenheim feierten wir Gottesdienst am Seenheimer See. Bläserinnen und Bläser der Posaunenchor Rudolzhofen, Seenheim und Ermetzhofen gestalteten den Gottesdienst musikalisch, den ein Team vorbereitet hatte. Auch sehr viele Kinder waren dabei; sie bekamen während des Verkündigungsteils ein eigenes Programm.



Die Sonne meinte es gut mit uns beim Himmelfahrts-Gottesdienst am Schwemmsee.

Im Juni und Juli werden wir weitere „**Gottesdienste im Grünen**“ feiern. Dazu sind jeweils alle Gemeindeglieder aus allen Kirchengemeinden der Pfarrei ganz herzlich eingeladen.

Dennoch haben sich die Kirchenvorstände darauf geeinigt, zumindest an einigen der betreffenden Sonntage auch noch einen traditionellen Gottesdienst als Alternative, ebenfalls für die ganze Pfarrei, anzubieten.

Gottesdienst am Quelloch, 30. Juni um 10 Uhr in Wiebelsheim

Am 30. Juni feiert die Kirchengemeinde Wiebelsheim nach einer Pause wieder „ihren“ Gottesdienst im Grünen, dieses Mal wird er am neu gestalteten Quelloch neben der Feuerwehr. Der Gottesdienst mit Kinderprogramm beginnt um 10 Uhr. Anschließend findet eine kleine Einweihung des Quelloches statt. Danach gibt es ein Mittagessen. Gemeindeglieder aus Wiebelsheim bitten wir, für das Mittagessen Salate zu machen. Für alle, die lieber einen traditionellen Gottesdienst feiern, ist am 30. Juni um 8.45 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen.

Gottesdienst am Gemeindehaus, 21. Juli um 10 Uhr in Buchheim

Die Blaskapelle Buchheim lädt am Sonntag, 21. Juli zum Sommerfest ein. Aus diesem Anlass wird der Gottesdienst mit der Blaskapelle vor dem Buchheimer Gemeindehaus gefeiert. Für alle, die lieber einen traditionellen Gottesdienst feiern, ist am 21. Juli um 9 Uhr Gottesdienst in Wiebelsheim.

Gottesdienst am Gartenfest, 28. Juli um 10.30 Uhr in Ergersheim

Beim Ergersheimer Gartenfest feiern wir den Gottesdienst wieder am Festplatz unter den Bäumen. Die Blaskapelle Ergersheim und der Männergesangsverein Ergersheim werden den Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

Herzliche Einladung zu den „Gottesdiensten im Grünen“!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Krabbelgruppen

Ergersheim/Buchheim

Mütter mit kleinen Kindern treffen sich in Ergersheim wieder zu einer Krabbelgruppe, immer am 1. und 3. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Krabbelgruppenraum des Gemeindehauses.

Kontaktperson ist Tanja Maaß
Tel.: 09847-9299909
oder 0151-55557687

Wiebelsheim

Auch im Gemeinderaum Wiebelsheim trifft sich gelegentlich eine Krabbelgruppe.

Kontaktperson ist Sandra Scholz
Tel.: 09841-3058070

Kinderchor Buchheim

probt einmal im Monat freitags um 15 Uhr im Gemeindehaus Buchheim.

Jugend

9 bis 14 Jährige, die schwimmen können, sind eingeladen, gemeinsam ein Schwimmbad zu besuchen. Wir treffen uns am **Freitag, 28. Juni um 15 Uhr** am Gemeindehaus in Ergersheim.

Kinder-Bibel-Tage „Engel“

Alle Kinder ab 6 Jahren aus allen Gemeinden der Pfarrei - und gerne auch Gäste! - sind eingeladen zu den Kinder-Bibel-Tagen.

Wegen der Ganztageseschulklassen finden sie dieses Jahr an einem Freitagnachmittag und Samstagnachmittag statt. Am Sonntag ist Familiengottesdienst zum Thema.

Freitag, 12. 7., 14.30 - 17.00 Uhr
Samstag, 13. 7., 14.30 - 17.00 Uhr
Sonntag, 14. 7., 10 Uhr

Bei den Kinder-Bibel-Tagen geht es in diesem Jahr um **Engel**.



„Festmahl“ der Kinder-Bibel-tage 2012

Die Nachmittage mit Singen, Beten, Spielszenen, Basteln, Spielen und Imbiss in und um die Kirche und im Gemeindehaus wird ein Team aus Erwachsenen, jungen Erwachsenen und Jugendlichen gemeinsam vorbereiten und mit den Kindern gestalten.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum:

In **Buchheim**:

- 23. Juni
- 21. Juli: Kigo-Programm während der Predigt

In **Ergersheim** in der Regel dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

- 9. und 16. Juni

In **Wiebelsheim**:

- 9. Juni
- 30. Juni: Gottesdienst im Grünen mit Kigo-Programm und Dank ans alte und neue Team
- 28. Juli

Am **14. Juli** sind alle Kigo-Kinder zum **Familiengottesdienst** während der Kinderbibeltage eingeladen: um 10 Uhr in Ergersheim.

Jubelkonfirmation in Wiebelsheim am 9. Juni

Zu ihrer Jubelkonfirmation nach 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahren haben sich insgesamt 40 Jubilare angemeldet. Einige von ihnen werden Angehörige mitbringen.

Der festliche Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Nach Gruppenfotos und einem gemeinsamen Mittagessen findet noch ein Kaffeetrinken im Wanderheim Wiebelsheim statt. Wir wünschen den Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden einen schönen Festtag und viele gute Begegnungen am 9. Juni.

Kirchweihpredigt in Buchheim

Am ersten Mai-Wochenende wurde in Buchheim Kirchweih gefeiert. Hier ein Auszug aus der gereimten Predigt im Kirchweih-Gottesdienst:

*„Zu seinem Volk Gott uns erwählt.
Nur seine Liebe dafür zählt.*

*Als schwache Menschen und als Sünder
sind wir erlöste Gotteskinder.*

*Durch Christi Blut sind wir erkaufte,
auf seinen Namen einst getauft.*

*Frauen, Männer, Oma, Kind:
Als Christen wir Erlöste sind.*

*Die Kirche hier, an diesem Ort
Lebendig hält uns dieses Wort:*

*Durch unsres Gottes Heil'gen Geist
er uns den Weg des Glaubens weist.*

*Die Kirche hier weißt darauf hin,
Dass wir in Gottes Händen sin`.*

*Er gibt uns Kraft und hält uns fest,
Was sich tagtäglich spüren lässt.*

*Die Kirche hier, seit vielen Zeiten
tut Menschen durch ihr Leben leiten.*

*So war es schon vor vielen Jahren.
Schon längst, als wir geboren waren.*

*Die Kirche hier, sie hilft im Leben
und kann uns ganz viel Gutes geben.*

*Wir hören Gott hier zu uns reden
und können gerne zu ihm beten.*

*Die Kirche hier, ja sie tut
Dir und Deiner Seele gut.“*

Leichenhalle Pfaffenhofen

An der Leichenhalle werden demnächst Abdichtungs- und Sanierungsarbeiten an der Westseite und Nordseite durchgeführt.

Außerdem wird von der Sakristei aus Strom in die Leichenhalle und in den Nebenraum verlegt.

Taufen

in Ergersheim

am 24. März
Leo Kapfer,
Sohn von
Matthias und Christina Kapfer



in Buchheim

am 18. Mai
Moritz Kielbassa,
Sohn von
Peter und Nina Kielbassa

Trauung

in Buchheim

am 18. Mai
Peter Kielbassa und
Nina Kielbassa, geb. Herbst



Beerdigungen

in Ergersheim

am 20. April
Katharina Herbert
im Alter von 86 Jahren



in Wiebelsheim

verstorben am 6. Mai
Elisabetha Schmoll
im Alter von 96 Jahren

**Fahrradsternfahrt
nach Ergersheim, 21. Juni**

Wie Sie dem „Dekanats-Info“ entnehmen können, findet auch in diesem Sommer wieder eine Fahrradsternfahrt zu vier verschiedenen Kirchen im Dekanatsbezirk statt.

Am Freitag, 21. Juni ist die Ursulakirche in Ergersheim das Ziel.

Um 19 Uhr sind eine Andacht und eine kurze Kirchenführung geplant. Selbstverständlich sind alle Einheimischen, auch ohne Fahrrad, dazu herzlich eingeladen.



**Aus dem Kirchenvorstand
Ergersheim**

Sandsteine für Kirchhofmauer?

Nachdem am Kirchhof ein Baum gefällt und Büsche entfernt worden sind, wird derzeit ein weiteres Stück der Kirchhofmauer saniert.

Zur Ergänzung werden weitere Sandsteine gebraucht. Wer welche dafür zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte mit Vertrauensmann Heinz Renk oder mit dem Pfarramt in Verbindung setzen.

Rasenmähen Friedhof?

Ludwig Grötsch hat viele Jahre den Rasen auf dem Friedhof zuverlässig und gut gemäht. Nun hat er leider diesen Dienst abgegeben.

Der Kirchenvorstand sucht deshalb einen Nachfolger. Wer kann es übernehmen?

Putzen im Gemeindehaus

Gabriele Rückert, die einige Jahre die Räume im 1. Stock des Gemeindehauses sauber gemacht hat, musste diese Tätigkeit aus beruflichen Gründen abgeben.

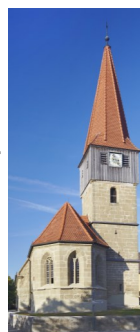
Sigrid Beuschel war bereit, diese Arbeiten zu übernehmen und putzt nun im Gemeindehaus.

Stephanus-Kapelle

In der Kapelle wird derzeit immer wieder innen gearbeitet. So wurden z. B. die Sandsteinsimse unterhalb der Fenster und der untere Bereich des Chorbogens erneuert. Auch wurde an einer Ecke der Boden aufgegraben, um sehen zu können, wie der Untergrund beschaffen ist.

Der Kirchenvorstand hat bereits beschlossen, dass und durch welche Firma der Altaraufsatz renoviert wird. In nächster Zeit wird er hinsichtlich neuer Bänke bzw. einer Bestuhlung entscheiden.

Nachdem bei dieser letzten Phase der Renovierung die Kirchengemeinde den größten Anteil der Kosten selbst zu tragen hat, sind Spenden für die Kapelle weiterhin sehr willkommen.



**Herzliche
Glück- und
Segenswünsche
zum Geburtstag**

in Ergersheim		
01.06.	Hermann Herschner	76 J.
06.06.	Hedwig Sturm	72 J.
07.06.	Hedwig Gumbrecht	86 J.
14.06.	Theresia Dornberger	79 J.
16.06.	Ernst Haack	80 J.
18.06.	Irmgard Haverly	75 J.
18.06.	Gertrud Löblein	72 J.
23.06.	Karl Härtlein	84 J.
23.06.	Erika Schmidt	78 J.
03.07.	Johann Pickel	74 J.
06.07.	Lisbeth Brand	74 J.
14.07.	Gertraud Beuschel	74 J.
17.07.	Hermann Beuschel	81 J.
21.07.	Anna Hillabrand	73 J.
in Wiebelsheim		
07.06.	Anna Wellmann	78 J.
07.06.	Katharina Kraus	77 J.
09.07.	Babette Wellmann	75 J.
10.07.	Karl Wellmann	80 J.
12.07.	Friedrich Albrecht	77 J.
22.07.	Irmgard Arnold	76 J.
25.07.	Georg Stiegler	77 J.
in Buchheim		
24.06.	Eckard Kister	70 J.
01.07.	Gretchen Scheitacker	73 J.
25.07.	Johann Endreß	82 J.
27.07.	Johann Schmid	78 J.
in Pfaffenhofen / Bergtshofen		
27.06.	Erwin Kellermann	77 J.

*Wo der
Himmel über uns
geöffnet ist,
da wird die
Fremde
zur
Heimat.*

Friedrich von Bodelschwingh

In einigen unserer Kirchengemeinden werden z.Zt. Paramente gefertigt, die für Gemeinden im Kongo bestimmt sind. Dieses Parament hat Christa Roth in Wiebelsheim gefertigt.



Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 32
Juni / Juli 2013

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim

☎ 09843/97863

☎ 09843/97864

E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.650 Stück.

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei,
Groß-Oesingen

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:
Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid.)

Diese Personen/Firmen haben den Gemeindebrief unterstützt:

Fa. Bauerreis-Schreibwaren (Burgbernheim) sowie Herr Robert Dornberger (Ergersheim).

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt in den folgenden sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208
- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Schneiderei Marianne Kramer-Schmidt, Wassergasse 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/786
- Dr. Hellmuth Loesch, Hornungswiesenweg 1, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1203
- Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891

22.06.



Kapellenbergstr. 8
Evang. Kindergarten Burgbernheim Burgbernheim

Sommerfest „Künstlerparty“

**Samstag, 22. Juni
14.00 bis 18.00 Uhr**

Zu Beginn tanzen die Kinder zu Vivaldis Vier Jahreszeiten. Anschließend feiern wir am Kindergarten mit Pizza sowie Kaffee und Kuchen. Spielangebote für Kinder, ein Luftballonkünstler u. a. laden zum Verweilen ein. 17.30 Uhr: Modenschau der Kinder Festende gegen 18.00 Uhr.

**Wir freuen uns
über Ihren Besuch!**
Ev. Kirchengemeinde, Elternbeirat
und Kindergartenteam

30.06.

SOMMERFEST DES EVANG. KINDERHAUSES „IM SONNENSCHN“

**am Sonntag, den 30. Juni 2013
um 13.30 Uhr im Kindergarten**

Wir beginnen mit einer Andacht mit Pfarrer Brandenburg.

Im Mittelpunkt unseres Festes stehen die Kunstwerke der Kinder. Höhepunkt ist die **Versteigerung** von einigen Kunstwerken.

Der Erlös kommt den Kindern zu Gute. Natürlich wird KAFFEE + KUCHEN sowie Deftiges nicht fehlen.



Bei verschiedenen kreativen Angeboten, haben auch Sie die Möglichkeit festzustellen, dass in jedem ein Künstler steckt.

**Auf Ihr Kommen freuen sich das Team
und natürlich die kleinen Künstler**

Evang. Kinderhaus „Im Sonnenschein“,
Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel

29.06.

Gospelkonzert

mit dem Gospelchor
der Heilig Geist Gemeinde Rothenburg

**Samstag, 29. Juni 2013
um 19.30 Uhr
Kirche Buchheim**

Der Eintritt ist frei.
Der Erlös des Benefizkonzertes
geht an die Kinder-Krebs-Station
"Regenbogen" in Würzburg.

28.06.

Liturgische Vesper am 28. Juni

mit dem liturgischem Chor aus Ansbach
unter der Leitung von KMD Rainer Goede
um 19.00 Uhr

zum Abschluss der Radsternfahrt
in der St. Veits-Kirche in Marktbergel

20.07. 21.07.

Fest der weltweiten Kirche

20. und 21. Juli 2013

Feiern Sie mit uns!
Auf dem Gelände von Mission EineWelt
in Neuendettelsau, Hauptstr. 2

...damit aus Fremden
Freunde werden...

Samstag, 20. Juli 2013, 19.30 Uhr
Open-Air-Konzert mit
„Orquestra Municipal de Imigrante“ aus Brasilien
(bei Regen in der St. Nikolai-Kirche), Eintritt frei

Sonntag, 21. Juli 2013, 09.30 Uhr
Festgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche
mit Gästen aus der weltweiten Kirche und aus
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

11.00 - 17.00 Uhr
Festprogramm

mit mehreren Musikgruppen und Chören aus verschiedenen
Ländern, Workshops und Themengruppen, Programm
zum Mitmachen für kleine, größere und große Festgäste,
Ausstellungen, Aktionen, Aussendung der internationalen
Freiwilligen und natürlich Essen aus der internationalen Küche!





Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
2. Juni 2013 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Strobel)	9.00 Uhr (Scheller)		10.00 Uhr (Scheller)	
9. Juni 2013 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Schmidt)	9.30 Uhr (Bauer) Jubel- konfirmation		10.00 Uhr (Schmidt)
16. Juni 2013 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ausbildung LektorInnen und PrädikantInnen		10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Uhr KrabbelGD	10.00 Uhr (Roth)	9.00 Uhr (Roth)		
23. Juni 2013 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Besondere gesamt-kirchliche Aufgaben		10.00 Uhr (Brändlein / Lierler)	9.00 Uhr (Bauer) 11.30 Uhr Taufe		10.00 Uhr (Bauer) mit Taufe	
30. Juni 2013 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen		9.30 Uhr (Brändlein) Goldene Konfirmation		10.00 Uhr (Bauer) Gottesdienst am Quellloch	Sa. 29. Juni 19.30 Uhr Gospelkonzert	8.45 Uhr (Bauer)
7. Juli 2013 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein/Team) FamilienGD Gemeindefest	9.00 Uhr (Roth)		10.00 Uhr (Roth)	
14. Juli 2013 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg		10.00 Uhr (Gideon-Gruppe/ Walter Zwingel)	10.00 Uhr (Team) Familien- Gottesdienst			8.45 Uhr (Ströbel)
21. Juli 2013 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Maurer)		9.00 Uhr (Brandenburg)	10.00 Uhr (Bauer) Gottesdienst am Gemeindehaus	
28. Juli 2013 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern		10.00 Uhr (Strobel)	10.30 Uhr (Bauer) Gottesdienst am Gartenfestplatz			
4. August 2013 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung d. christl.-jüdischen Gesprächs		10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Stellwag)		10.00 Uhr (Stellwag)	
11. August 2013 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr		10.00 Uhr (Roth)		8.45 Uhr (Roth)

Gott hat sich selbst
nicht unbezeugt gelassen,
hat viel Gutes
getan und euch vom
Himmel Regen und

fruchtbare Zeiten
gegeben, hat euch
ernährt und eure
Herzen mit
Freude erfüllt.

MONATSSPRUCH
JUNI 2013
APOSTELGESCHICHTE 14,17

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
10.00 Uhr (Stellwag)			9.00 Uhr (Stellwag)	9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	2. Juni 2013 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (Niekel)	10.00 Uhr (Niekel)		10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich MGV- Jubiläum Festhalle	←	9. Juni 2013 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern
10.00 Uhr (Arnold)			9.30 Uhr (Caesar) Silberne Konfir- mation	9.00 Uhr (M.Berr)	10.00 Uhr (M.Berr)	16. Juni 2013 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ausbildung LektorIn- nen und PrädikantInnen
10.00 Uhr (Caesar) 100 Jahre GV	←	←	← Sa, 22. Juni Hochzeit Endres/ Reinhard	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	23. Juni 2013 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Besondere gesamt- kirchliche Aufgaben
	9.30 Uhr (Caesar) Silberne Konfirmation	10.00 Uhr (Heydemann)	Sa, 29. Juni Hochzeit Raab/ Guckenberger	9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	30. Juni 2013 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
9.00 Uhr (Geißdörfer)			10.00 Uhr (Geißdörfer)	10.00 Uhr (Brandenberg) Dorffest in Ermetzhof	←	7. Juli 2013 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)	11.15 Uhr (Caesar) Taufe Schmidt	9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	14. Juli 2013 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg
9.30 Uhr (Caesar) Gold- u. Silber- Konfirmation			10.00 Uhr (M. Berr)	10.00 Uhr (Brandenberg)	←	21. Juli 2013 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
⇒	10.00 Uhr (Caesar) INSELGOTTES- DIENST	←	←	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	28. Juli 2013 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	⇒	9.30 Uhr (Brandenberg) Gd zum Dorffest am Gem-haus	4. August 2013 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung d. christl.-jüdischen Gesprächs
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)		10.00 Uhr (Brandenberg)	9.00 Uhr (Brandenberg)	11. August 2013 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde

MONATSSPRUCH

JULI 2013

APOSTELGESCHICHTE 18,9,10

*Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.*

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim

Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar

Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt

Montag 7.30 bis 11.30 Uhr und
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Claudia Nähr

Kindergarten "Der Gute Hirte"

Schloßstraße 9, 91471 Illesheim,
Tel. 09841/80382, Fax 09841/403445

Email: kiga@illeshcim.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr, 7 - 17 Uhr

Leitung: Claudia Heinz & Barbara Heß

**Vertrauensleute in den Kirchen-
vorständen**

Schwebheim: Claudia Geißendörfer,
Tel. 68449, **Illesheim:** Irmtraud Cesinger,
Tel. 80188

Urfersheim: Melanie Fischer, Tel. 401147, **Westheim mit**

Sontheim: Gerhard Enßner, Tel. 4973

Liebe Gemeindemitglieder!

„Gut Ding will Weile haben!“

Dieser Satz begleitet mich dieses Jahr mit unermüdlicher Hartnäckigkeit.

Warten auf den Abschluss einer Kirchensanierung...

Warten auf das richtige Wetter für den Start des Erweiterungsbaus in der Kita...

Warten darauf, dass sich im Gottesdienst gelegentlich Dynamik und ein Lächeln einstellt. Das sei ja schließlich förderlich.

Inspiration

Inspiziert von der Andacht eines Kollegen „Riskier was, Mensch!“ habe ich mich auf den Weg gemacht, die Gottesdienste, bei denen einige junge Menschen zu erwarten waren, ein wenig in Schwung zu bringen. Dazu gehörte neben den Gottesdiensten um die Konfirmation herum auch der Feldgottesdienst

am Himmelfahrtstag.

Wie sich unschwer erkennen lässt, ist der Schwung nur bei einer kleinen Reihe von Menschen angekommen. Die Mehrheit bleibt auf den Bänken und beobachtet skeptisch, aber dennoch fröhlich das Geschehen.

Kernstück

Sicherlich: selten wurde in Gottesdiensten so viel gelacht wie in diesen Gottesdiensten mit La Ola zum Lied „Groß ist unser Gott“ oder bei der Gemeinschafts-Polnaise.

Aber: „Gut Ding will Weile haben!“

Gottesdienst ist vor allem Zeit, Besinnung, Ruhe für mich. Wie oft gönnen wir uns das schon in dieser schnellen Zeit?

Diesen Platz und diese Möglichkeit sollte der Gottesdienst wohl auch behalten und bieten - keine Sorge! Einen Sommer mit vielen bunten Gottesdiensterfahrungen wünscht

Ihr Pfarrer A. Caesar

Osternacht

Es ist schon so eine Sache mit Ostern:

Die einen konnten es nicht glauben. Die anderen wollten es nicht glauben.

In diesem Sinne war uns in Illesheim dieses Jahr schon weit vor Ostern österlich zumute, nämlich in dem Moment als wir festgestellt haben, dass Osternacht und Zeitumstellung zusammen fallen. So machte sich das Vorbereitungsteam besonders fleißig ans Werk, um den tapferen Gottesdienstbesuchern etwas zu bieten. Herzlichen Dank den tollen Helfern dafür!



Am Ende mussten wir feststellen: Wie jedes Jahr brennt die Osterkerze und für das Gottesdienst-Team war es ein echtes Erlebnis. Es wären dieses Mal aber wirklich drei mal so viele Menschen satt geworden, wie sich um 4 Uhr morgens (Winterzeit) aufgemacht hatten. Kleiner Trost: Das klingt auch irgendwie biblisch.



KONFIRMATION 2013



Schwebheim

von links nach rechts: Andreas Gundel, Ines Schäffer, Jonas Nähr



Illesheim

von links nach rechts, hinten: Emily Campbell, Fabius Kiss, Natascha Kielbassa
von links nach rechts, vorne: Celine Grau, Annika Fischer (Urfersheim)

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen/en

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Vorstellungsgottesdienst (Prüfung) sehen recht gemütlich aus. Die Bibel aus dem Jahr 1617 - geliehen von Hans Christ (W) - mag altertümlich, gar veraltet wirken. Der Gottesdienst, den die Konfis nach dieser Begegnung mit den Senioren gefeiert haben, war je-

doch überzeugend: „Das wollen wir wieder einmal machen - auch wenn wir dann schon konfirmiert sind!“



Verabschiedung und Dank

Mit dem langen Winter geht leider auch der Einsatz von einigen wichtigen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu Ende.

In Illesheim hat Frau Seeg nach rund 15 Jahren im Dienste des Gemeindebriefs - meist gemeinsam mit ihrem Mann - ihr Amt niedergelegt und wurde am 28. April vom Gottesdienst durch Vertrauensfrau Irmi Cesinger bedankt.

Ihr Amt haben bereits ab März die Konfirmanden übernommen.

In Westheim hat Ehepaar Kallert seinen Dienst als Friedhofspfleger niedergelegt und wurde bereits am 7. April im Gottesdienst verabschiedet.

HERZLICHEN DANK!

Friedhofspfleger gefunden !!!



In **Illesheim** und **Westheim** war nicht nur die Osternestsuche erfolgreich.

Im letzten Gemeindebrief waren wir auch auf der Suche nach neuen Friedhofspflegern.

Die Suche ist beendet und wir freuen uns, dass in bzw. um unsere Friedhöfe wieder neue Gesichter für Ordnung sorgen.

Zum 1. Mai 2013 übernimmt Gerhard Grau das Friedhofspflegereamt in Illesheim.

Alexander Unger hat sich für Westheim bereit erklärt, die Aufgaben von Ehepaar Kallert zu übernehmen. Herr Christ, der kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, bleibt uns glücklicherweise weiterhin für die Rasenarbeiten im Friedhof erhalten.

Wir sind sehr glücklich über diesen Fund und bitten alle Gemeindeglieder, die Arbeit entsprechend zu würdigen.

Den ersten großen Einsatz hatten alle Beteiligten bereits zu überstehen. In Westheim forderte die Wiedereinweihung und in Illesheim der neue Rasen Großeinsätze. DANKE!



Notizen aus dem Gemeindeleben



Taufen

LENA SCHUSTER aus Illesheim, zweites Kind von Dirk und Tina Schuster, wurde am 28. April in Illesheim getauft.

„Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Joh. 3,18)

Preisschafkopf

Das alljährliche Preisschafkopftourier in Schwebheim hat - wie bereits im vergangenen Jahr - großen Anklang gefunden.

Mit 76 Gästen war das Gemeindehaus in Schwebheim, zu dessen Finanzierung das Turnier beiträgt, nahezu bis auf den letzten Platz ausgefüllt.

Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von der unglaublichen Fülle und tollen Auswahl der Preise. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern aus der ganzen Region noch einmal herzlich dafür bedanken. „DANKE!“ Gerade auch diese Preise machen das Turnier attraktiv und haben uns in diesem Jahr wieder einen Beitrag zum Unterhalt des Gemeindehauses in Höhe von 800 Euro beschert.

Vielen Dank vor allem denen, die sich im Vorfeld und an diesem Abend ehrenamtlich ins Zeug gelegt haben.

100 Jahre Gesangverein Schwebheim



Vor Kurzem haben wir in Schwebheim das Jubiläum zum Stromanschluss gefeiert - in diesem Jahr sind es 100 Jahre Gesangverein. Drängt sich die Frage auf, ob Strom



und Gesang in irgendeiner Verbindung stehen. Sicherlich!

Z.B. gehört ein Gottesdienst zum festen Bestandteil der Feste.

Diesen Gottesdienst feiern wir am Sonntag, den 23. Juni um 10 Uhr in der Halle von Familie Moll.

Dazu laden wir alle Gemeindeglieder der Pfarrei und alle, die sonst noch mitfeiern wollen sehr herzlich ein.



„Schatzinsel“

Die Pfarrei Illesheim lädt am 28. Juli um 10 Uhr zum zweiten Mal zum Inselgottesdienst in Illesheim ein.

Im Rahmen des Gottesdienstes geht es auf Schatzsuche - wo könnte das besser gelingen als auf einer Insel - einer Schatzinsel. Ein besonderer Schatz ist bereits im Vorfeld gefunden: Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert plant, den Bezirksposaunenchor und Jürgen Winter auf die Insel zu locken und mit einem popmusikalischen Programm die Insulaner in Schwung zu bringen.

Herzliche Einladung!

(Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Illesheim statt.)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage im Juni 2013

05.	Maria Hofmann	77 J.	Sw
08.	Eleonore Herbst	80 J.	W
09.	Frieda Bach	79 J.	I
11.	Helga Thürauf	71 J.	Sw
12.	Anneliese Scherzer	73 J.	U
17.	Erna Geißendörfer	85 J.	Sw
20.	Fritz Schierlein	75 J.	U
25.	Dorothea Hackenberg	78 J.	Sw
27.	Anneliese Gundel	81 J.	Sw
30.	Johann Geißbauer	85 J.	Sw

Geburtstage im Juli 2013

11.	Leonhard Ott	70 J.	Sw
12.	Herbert Schwarz	82 J.	I
14.	Anna Timon	85 J.	Sw
18.	Emma Jäger	92 J.	I
19.	Helga Stahl	73 J.	W
27.	Adlfinger Frieda	74 J.	U
27.	Adlfinger Günther	74 J.	U
31.	Heinrich Scheibenberger	73 J.	U

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

Jubelkonfirmationen

Die Monate Juni und Juli bringen in diesem Jahr zahlreiche Jubiläen mit sich.

In Westheim, Illesheim und Schwebheim werden Silberne und Goldene Konfirmanden ihrer Konfirmation gedenken und feiern, gemeinsam Essen und Erfahrungen aus den letzten Jahren austauschen. Begleitet durch den Gottesdienst können die Jubilare innehalten und sich schließlich bewusst einem jeweils neuen Lebensabschnitt widmen.

Die Gottesdiensttermine sind im Gottesdienstplan auf Seite 15 in dieser Gemeindebriefausgabe nachzulesen.

Auf die Begegnung freut sich Pfarrer Alexander Caesar



Kindertageseinrichtung „Der Gute Hirte“

Baustelle



Am 2. April war es endlich so weit, mit zweiwöchiger Verspätung, bedingt durch das anhaltend schlechte Wetter, rückte der erste Bagger an.



Am 8. Mai wurden die Wände in Holzbauweise aufgestellt—mit zwei Tagen Verspätung. Die Mäusegruppe war bereits planmäßig am 3. Mai vorrübergehend, aus sicherheitstechnischen Gründen für 3-4 Wochen in den Turnraum umgezogen.

Anfang Juni werden die Innenausbauarbeiten beginnen. Die Raupengruppe wird dann bis Ende Juli in den Turnraum umziehen. Mit großem Interesse werden derzeit in allen Gruppen die Bauarbeiten verfolgt.

Pädagogische Begleitung

Immer wieder besichtigen wir die Baustellen und sehen uns die Veränderungen genau an. Das Thema Baustelle bestimmt deshalb das allgemeine Gruppengeschehen und wird von uns altersgerecht aufgearbeitet.

Dank an Sponsoren

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Zimmerei Helmut Bach Westheim, beim Praxisteam Dr. Feuerbach Bad Windsheim und beim Team des Hotels Garni in Bad Windsheim für die Bereitschaft zur Unterstützung der Aktion

„Lernhilfen zur Verkehrserziehung“. Die Kinder haben über die Polizei Medien Kinder-Verkehrsmalbücher mit Malstiften erhalten. Danke!

Die Ausgabe der Malbücher erfolgt mit dem neuen Elternbrief.

Termine

07.Juni 18.30 Uhr Baustellen – Grillfest

27.Juli Schulkinderübernachtung

29.Juli, 17.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst der Vorschulkinder

05.08 – 09.08 Ferienbetrieb

12.08 – 23.08 Kita geschlossen

26.08 – 30.08 Ferienbetrieb

02.09 + 03.09 Planungstage Kita geschlossen

Gruppen & Kreise

Besuche an Geburtstagen:

I: I. Cesinger; U: I. Steinbauer & L. Guckenberger; W & So: I. Graf & G. Enßner; Sw: C. Geißendörfer & S. Petersam.

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Kindergottesdienst

Illesheim

Team: Anja Pfeiffer, Michaela Ott, Kristin Grau, Daniel Zimmermann
Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Schulhaus Illesheim.

02.06., 07.07.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß und Eva Meyer
Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Schulhaus Urfersheim

02.06., 07.07.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres und Katharina Christ
14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr, GHaus
09.06., 23.06., 07.07., 21.07.

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Viola Schor, Sabrina Hufnagel und Lea Geißendörfer
Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim

02.06., 07.07.

Konfirmandenarbeit

Konfi-Camp 2013
vom 6. bis 9. September

Bitte Anmeldungen bis spät. 15. Juni im Pfarramt abgeben!!!

Die Teilnahme ist verbindlich!

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team.
Monatlich von November bis April.
-Sommerpause-

Senioren

Ein Juni-Treffen ist noch in Planung. Bitte beachten Sie die Tageszeitung und Abkündigungen.



Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster
Obfrau: Sieglinde Endres
Probe: Di, 20 Uhr im Schulhaus Illesheim

Posaunenchor West-& Urfersheim

Obfrau: Sandra Schöttle, Tel. 09841/651065
Probe: Di, 20 Uhr, Gemeindehaus Westheim



Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, seit Januar 2012 im Kindergarten-
gebäude (1. Stock): Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Pfarrer Dirk Brandenburg. Tel: 0981/4878574, Fax: 0981/4878589
Telefon: 09843/3922, Fax: 980279, Email: pfarramt-marktbergel@t-online.de

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kindergarten „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
E-mail: kiga.marktbergel@gmx.de
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Dr. Renate Kern, Tel. 97890, **Ottenhofen:** Beate Henninger-Roth, Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch
Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, Tel.: 09843/936151

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Neues von den Kirchengemeinden Marktbergel und Ottenhofen

Wir bekommen ein neues Pfarrhaus!

Marktbergel und Ottenhofen müssen zwei ganz besondere Kirchengemeinden sein, denn sie haben als Pfarrei nicht nur seit dem 1. Juli 2012 einen neuen Pfarrer, sondern sie bekommen auch bald ein neues Pfarrhaus. Wir wurden per Email aus dem Baureferat des Landratsamtes Neustadt/Aisch darüber in Kenntnis gesetzt und haben es mit großer Freude aufgenommen, dass das Landesamt für Denkmalpflege dem Abriss des alten, schadstoffverseuchten Pfarrhauses zugestimmt hat. Außerdem wurden für den Neubau Auflagen gemacht, die sich aber durchaus mit unseren Vorüberlegungen in Einklang bringen lassen.

Seitdem ich das bei verschiedenen Gelegenheiten schon verkündet habe, werde ich oft nach dem Zeitplan gefragt, wann die Abrissbirne kommt und endlich was geschieht. Da jedoch muss ich um Geduld bitten, denn es geht alles seinen geordneten Gang: Pläne müssen erstellt werden, der Bauausschuss muss darüber beraten, diese müssen dann genehmigt werden; dann erst erfolgt die Ausschreibung des Abbruchs und der einzelnen Gewerke des Neubaus, und erst danach können die Arbeiten beginnen. Das bedeutet: wenn alles gut

und zügig vorwärts geht, könnte ich vielleicht im Laufe des Jahres 2014 ins neue Pfarrhaus einziehen. Aber – nun haben wir eine realistische Perspektive, dass dieser Tag kommen wird. Am Ende sind wir vielleicht sogar schneller als der Flughafen in Berlin. Ist das nicht schön?

Ihr Pfarrer *D. Brandenburg*

Neue Urnengräber

Haben Sie das Urnenfeld in **Marktbergel** schon entdeckt und begutachtet? Die Fa. Zapf hat es erstellt und ist damit für die Kirchengemeinde in Vorleistung gegangen. Dafür und für die gute Zusammen-



arbeit überhaupt ein ganz herzliches Dankeschön! Ich finde, diese zwei Urnengraberreihen mit zusammen zwölf Plätzen werden unseren Friedhof auf und tragen einer veränderten Bestattungskultur Rechnung. Ein Grab ist sogar schon belegt. Nun werden wir uns im Kirchenvorstand allerdings auch mit der sehr alten und erneuerungsbedürftigen Friedhofs- und Gebührenordnung beschäftigen müssen und diese weiterentwickeln.

Ähnliches gilt für den Friedhof in **Ottenhofen**. Auch hier wollen wir zunächst vier Urnengrabstätten ausweisen und uns mit der bisherigen Friedhofs- und Gebührensatzung auseinandersetzen. Auch hier ist bereits ein Urnengrab angelegt

und im Mai zur Nutzung freigegeben worden. Für beide Friedhöfe gilt: Die Genehmigung der Grabgestaltung obliegt den jeweiligen Kirchenvorständen. Bei Bedarf werden die Urnengräber der Reihe nach vergeben.



Rückblick auf das Gartenfest des Frauensingkreises in St. Kilian

Zum wiederholten Male veranstaltete der Frauensingkreis St. Kilian Marktbergel sein Gartenfest, das diesmal auf den Muttertag fiel. Auf Grund des unsicheren Wetters wurde die Veranstaltung spontan in die wohltemperierte Kilianskirche verlegt, was von den zahlreichen Besuchern sehr begrüßt wurde.

Der Frauensingkreis unter der Leitung von Karin Spallek eröffnete den Nachmittag mit einem Strauß Frühlingslieder. Erika Weber, die Vorsitzende des Frauensingkreises, begrüßte die Gäste, allen voran den Gesangverein Mitteldachstetten, der von einigen Männern des Gesangvereins Egenhausen unterstützt wurde. Unter der Leitung von Gaby Lehr gab die Singgemeinschaft die Liedsätze „Freude schöner Götterfunken“ und „Die Gedanken sind frei“ zum Besten. Dem schloss sich der gastgebende Chor mit einer bunten Liedermischung an, die von einem Frühlingsgedicht und einer Geschichte zum Muttertag umrahmt wurde. In der Pause konnte das reichhaltige Kuchenbüfett gestürmt werden, auch für den deftigen Geschmack war gesorgt.

Mit einem Frühlingsliedersingen, bei dem alle Besucher kräftig mitsangen, wurde der Nachmittag fortgesetzt. Nach dem Dank der Chorleiterin Karin Spallek bei allen Gästen und Helfern sowie dem Gastchor für seine gelungenen Liedbeiträge ließen die Frauen des Singkreises den vergnüglichen Nachmittag mit dem Lied „Mit guten Freunden“ ausklingen.

Karin Spallek

Rückschau auf das Gospelkonzert im April:

Im Bild ist ein Teil der großen Besucheranzahl zu sehen, die das Gospelkonzert in der St. Veits-Kirche besucht haben. Alle Besucher waren vom Konzert begeistert und wünschen sich in dieser Form weitere Konzerte.



Foto: Rainer Götz

Konfirmation am 7. April in Ottenhofen

Anna-Lena Tanch
Christoph Pulst
Clara Seitz
Pfr. Brandenburg
Patricia Keitel



Konfirmation am 14. April in Marktbergel



Foto: Evi Pörtl

Hannes Belzner, Justin Holz, Florian Dasch, Jonas Fehler, Kevin Grauf.
Julian Kühlwein, Niklas Schaßberger, Nicole Saller, Lina Fee Emmert, Marissa Göttlein,
Pfr. Brandenburg, Jonas Lorenz.
Nadine Schwarz, Paula Münch, Anja Henninger, Rebecca Haager, Ayleen Bauerfeind.

Kindergottesdienst**...in Marktbergel am:**

2. / 30. Juni

14. Juli

28. Juli Abschlussfest
zusammen mit Otten-
hofen

jeweils 10 Uhr, St. Kilian.

16. Juni um 10 Uhr gemeinsam mit
Ottenhofen in Ottenhofen**...in Ottenhofen am:**

16. / 30. Juni

14. Juli: 10 Uhr Gh. Ottenhofen)

28. Juli, Abschlussfest zusammen
mit Marktbergel in Marktbergel**Seniorenkreis Marktbergel****19. Juni: Nachmittagsausflug**

Wir fahren bei unserem alljährlichen Abschlussausflug nach Cadolzburg. Dort besichtigen wir die Burg und den Ort. Anschließend kehrt wir dort ein und schließen den Nachmittag wie immer gemütlich ab. **Abfahrt: 13.30 Uhr**

Marktbergel (Rathaus/Brunnen)

Unkosten für Bus und Eintritte
(wird im Bus eingesammelt).**Anmeldung** auch für interessierte
Gemeindeglieder bei Frau Frieda
Hirsch (Tel.: 32 30)**Monatssammlungen**

Ihre Spende ist bestimmt für:

Juni: Ihre Spende ist bestimmt für die **Jugendarbeit** in unserer Landeskirche (das Amt für Jugendarbeit bietet zum Beispiel überregionale Fortbildungen an) - ein Teil der Spende bleibt für die Jugendarbeit im Dekanat.

Juli: Ihre Spende ist bestimmt für den **Auf- und Ausbau der kirchlich-diakonischen Arbeit in den neuen Bundesländern** - besonders für die Partnerkirche in Mecklenburg.

Dorffest in Ottenhofen

Anlässlich des Dorffestest in Ottenhofen am 4. August beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr im Garten am Gemeindehaus. Im Anschluss daran wird Mittagessen und Kaffee und Kuchen für die ganze Gemeinde angeboten.

Zu unserem Jahresthema
„Kunst in Kinderhänden“



sind im Laufe des Jahres einige Kunstwerke entstanden und bis zum Sommerfest wird noch so manches Kunstwerk entstehen. Erstmals können Sie die gesammelten Werke zur

**Eröffnung der Ausstellung****am Freitag, 14. Juni um 20.00 Uhr**

betrachten, wozu alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind.

Die Ausstellung ist bis zum 28. Juni 2013 während der Öffnungszeiten des Kindergartens für die Öffentlichkeit zugänglich.

Da jedes Kind ein Bild gestaltet hat, haben die Eltern natürlich das Vorkaufsrecht für das Bild ihres Kindes. Bilder, die nicht verkauft sind, finden vielleicht zur Versteigerung am Sommerfest einen Liebhaber.

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST**am So., den 30. Juni im Kindergarten um 13.30 Uhr**

Wir beginnen mit einer Andacht mit Pfr. Brandenburg. Im Mittelpunkt unseres Festes stehen die Kunstwerke der Kinder. Höhepunkt ist die **Versteigerung** von einigen Kunstwerken. Der Erlös kommt den Kindern zu Gute.

Natürlich wird KAFFEE + KUCHEN sowie Deftiges nicht fehlen.

Bei verschiedenen kreativen Angeboten, haben auch Sie die Möglichkeit festzustellen, dass in jedem ein Künstler steckt.



**Auf Ihr Kommen freuen sich das Team
und natürlich die kleinen Künstler**

**Neue Raumpfleger/in für den Kindergarten gesucht**

Nachdem Frau Rosa Pümmerlein zum 30.09.2013 in den wohlverdienten Ruhestand geht, sucht die Kirchengemeinde Marktbergel für sie einen Ersatz. Wir bieten eine Stelle als Raumpflegerin im Kindergarten „Im Sonnenschein“ für bis zu 15 Wochenstunden, vergütet nach dem Tarifvertrag der Länder (LTV). Die Dienstaufsicht hat die Kindergartenleitung, eine Dienstanweisung wird erstellt.

Für weitere Auskünfte steht ihnen die Kindergartenleiterin Frau Doris Hanauer unter der Telefonnummer 09843/792 zu Verfügung. Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. Juni an das

**Evang.-Luth. Pfarramt,
z. Hd. Pfarrer Brandenburg,
Dürrbachstr. 20,
91613 Marktbergel.**



Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getauft wurden in Marktbergel:

ERIC BALBACH, 1. Kind von Marcus Haas und Pamela Balchbach aus Erlensee am 21. April 2013.

JOSEFINE PAARSCH, 1. Kind von Stephan und Steffi Paarsch am 28. April 2013.



Getraut wurden in Marktbergel:

ERNST KALLERT UND KARIN WALTER am 30. April 2013

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ (Psalm 119, 105)



Beerdigt wurde in Marktbergel:

VIKTORIA SAUERBIER GEB. HAUG, verstorben am 7. Mai im Alter von 88 Jahren, wurde am 13. Mai 2013 zu Grabe getragen.

Beerdigt wurden in Ottenhofen:

RICHARD JEBBERGER, verstorben am 22. März im Alter von 81 Jahren, wurde am 27. März 2013 zu Grabe getragen.

FRIEDRICH SCHMIDT, verstorben am 27. April 2013 im Alter von 77 Jahren, wurde am 16. Mai 2013 beigesetzt.

Wir gratulieren

Geburtstage im Juni 2013

01.	Harald Endisch	80 J.	M
03.	Räuchle Helmut	77 J.	Mu
03.	Hanna Pawels	74 J.	M
05.	Johanna Oster	89 J.	M
05.	Kurt Dürr	75 J.	M
05.	Karl Kreiselmeyer	73 J.	M
06.	Maria Wolf	81 J.	M
07.	Erwin Rückert	73 J.	M
14.	Emma Klopfer	90 J.	M
15.	Frieda Goller	74 J.	M
16.	Ingeborg Teufel	73 J.	M
18.	Hedwig Hofmann	81 J.	O
19.	Gerhard Beyser	78 J.	M
20.	Hideg Schwarzenbach	72 J.	M
20.	Johann Kohler	81 J.	O
22.	Gertrud Boß	73 J.	M
24.	Martha Hasselt	70 J.	M
28.	Hans Fuchs	74 J.	M

Geburtstag im Juli 2013

01.	Christa Henninger	74 J.	M
01.	Franz Hochreiner	73 J.	M
02.	Elisabetha Simon	101 J.	M
03.	Herbert Goller	73 J.	M
06.	Leonhard Grauf	70 J.	M
08.	Hedwig Büchler	81 J.	M
09.	Jakob Schaad	77 J.	O
11.	Luise Beyer	76 J.	O
19.	Dieter Belzner	72 J.	M
23.	Ruth Horn	81 J.	Mu
26.	Erich Eisenreich	79 J.	M
27.	Helga Weinmann	75 J.	O
28.	Wilhelm Endreß	83 J.	M
28.	Hans Hirth	75 J.	M
28.	Günter Ott	70 J.	M
30.	Katharina Schaad	76 J.	O

M = Marktbergel / **O** = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / **E** = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch

Montag, 20.00 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek

Mittwoch, 20.00 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:

Sebastian Endreß, Fabian Sandmann

Donnerstag, 16.00 Uhr,

Alter Kindergarten

Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:

Benjamin Kollmer und Marius Reichenberg

Dienstag, 17-18.30 Uhr,

Alter Kindergarten

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe

Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger, Lea Bert-

hold, Anna Dach, Antonia Goller, Lisa Weid, Vanessa Grauf

Samstag, 10.30-12.00 Uhr, St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Liturgische Vesper am 28. Juni

Die **Radsternfahrt** im Dekanatsbezirk Bad Windsheim führt am **28. Juni nach Marktbergel**. Sie endet um **19.00 Uhr in St. Veit**, wo eine sog.

„**liturgische Vesper**“ stattfindet, die der **liturgische Chor Ansbach** unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor

Rainer Goede veranstaltet. Dort habe ich als Pfarrer in Ansbach mitgesungen, schon lange wollten mich die Mitglieder dieses Chores besuchen. Nun passt beides sehr gut zusammen. Ich freu mich drauf!



Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank
Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

DANKE !!!

Juni/Juli 2013

DEKANATS-INFOdes Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de**Impressum Dekanats-Info:**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-M.-Luther-Pl. 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.deInternetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Bürozeiten: Mo bis Fr, 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.

Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Partnerschaft: Erste Reise in den Kongo**Kongo-Team**

Nächstes Treffen des Kongo-Teams ist am Mittwoch, 5. Juni, 20 Uhr im Lutherhaus. Dabei wird u.a. die bevorstehende Reise weiter besprochen und geplant werden.

Obernzen. Nun ist es bald soweit: Sylvia Crane, Stefanie Scheler und Gertraud Schneider (Foto oben von links nach rechts) vom Kongopartnerschaftsteam des Dekanats Bad Windsheim reisen von 18. August bis 9. September 2013 in die Partnerdiözese Congo Ouest. In der ersten Woche werden sie in der Hauptstadt Kinshasa, die seit kurzem auch Sitz der dortigen Diözesanverwaltung ist, in verschiedenen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Kongo unser Dekanat vorstellen, erste persönliche Kontakte mit den kongolesischen Partnern knüpfen und sich mit ihnen austauschen, was von einer Partnerschaft erwartet und wie diese mit Leben gefüllt werden kann. Es folgt eine Rundreise in das Projektgebiet im Bas Congo, einer Region westlich von Kinshasa. Dort steht insbesondere der Besuch des vom Dekanat unterstützten Schulhausneubaus in Boma an.

Aussendung am 28. Juli

Am 28. Juli findet um 10 Uhr in der Obernzener Kirche der Aussendungsgottesdienst für die drei Reisenden statt, zu dem auch die kongolesische Jugendbeauftragte Cornelia Kanday eingeladen ist. Sie nimmt im Juli an einem Jugendtreffen von Mission EineWelt in Neuendettelsau teil.

Neues von der Bläserarbeit auf Dekanatssebene

Das Vorbild vieler Dekanate ermutigt uns, eine professionelle Ausbilderin bzw. einen Ausbilder zu engagieren. Hier die Ausschreibung:

Das Dekanat Bad Windsheim sucht

ab Mitte September (Schuljahresbeginn) eine/n

Ausbilder/Ausbilderin für Trompete/Posaune

für Bläseranfänger/Innen in den Posaunenchor(en) (klingend notiert).

Wöchentlich (oder 14-tägig)

Einzel- und Gruppenunterricht in 1 oder 2 Gemeindehäusern des Dekanatsbezirkes.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Ansprechpartnerin:

Kantorin
KMD Luise Limpert
Berliner Str. 41
91438 Bad Windsheim

luise.limpert@freenet.de
Tel. 09841/682796

In gleicher Weise suchen wir

SchülerInnen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, die sich ausbilden lassen.

Wir kooperieren mit den Obleuten und Chorleitern der Posaunenchor(e) des Dekanats.

Bezirksprobe

Herzliche Einladung ergeht zur Bezirksprobe am Dienstag, 23. Juli um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Straße Bad Windsheim.

Auf dem Programm stehen leichte popularmusikalische Werke, die der Schlagzeuger Jürgen Winter begleitet. Aufgeführt wird die Musik beim Inselgottesdienst in Illesheim am 28. Juli um 10.00 Uhr (bei Regen in der Kirche Illesheim).

Obleute Matthias Cunradi, Gerda Schumann und Bezirkschorleiterin Luise Limpert

Vorschau

Der Ausflug des Bezirksposaunenchores findet am Samstag, 14. September 2013 statt. Ziel ist die Musikinstrumentenwerkstatt Scherzer in Altendettelsau. Bitte vormerken!

Samstag, 8. Juni 19 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Sommer - Sonne - Go(o)d Vibration

Der bekannte Chor Go(o)d Vibration aus Egenhausen präsentiert einen fröhlichen, spritzigen und stimungsvollen Liedercocktail zur Sommerzeit. Bunt gemischten und vierstimmig wird ein Bogen gespannt von Klassik und altem Liedgut bis hin Gospel und Pop-Balladen. Lassen Sie sich von einfühlsamen und mitrei-

ßenden Songs verzaubern, genießen Sie einen unterhaltsamen Abend. Eintritt 12€, ermäßigt 10€ inklusive Sekt- oder Selters-Cocktail.

Samstag, 15 Juni 20 Uhr
Lutherplatz Bad Windsheim

viva voce
DIE A CAPPELLA BAND

Viva Voce Open Air!

Bad Windsheim. Die bekannte Vokalgruppe kommt in die Kurstadt, ein Höhepunkt in diesem Jahr!

Viva Voce: jung und modern, mitreißend und ganz ohne Instrumente.

Die fünf Herren machen Musik allein mit ihren Stimmen, eine a-cappella-Band. Vox-Pop nennen die fünf Stimmkünstler ihren unverwechselbaren Stil, der zu 100% mundgemacht ist.

Nur noch wenige Karten im Vorverkauf (Pfarramt Tel.2118): 22/16 Euro (ermäßigt), an der Abendkasse 25/19 Euro.

Gospelkonzert

Buchheim. Am **Samstag, 29. Juni** ist in der Blasius-Kirche der Gospelchor aus Rothenburg o.d.T. zu Gast. Das Konzert mit den etwa 30 Sängerinnen und Sängern beginnt um 19.30 Uhr.

Sommerkonzert der Kantorei am 14. Juli

Bad Windsheim. Die Kantorei lädt am **14. Juli um 19.30 Uhr** zu ihrem Sommerkonzert in die Kirche **St. Kilian** ein. Begleitet wird sie von der Orgel und einem Streicherensemble. Sopran singt Silke Hufnagel.

Mit Streichquartetten und Chorwerken aus Klassik und Barock erklingt ein beschwingtes Sommerprogramm. Im Mittelpunkt steht die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn, umrahmt von einer Sinfonie von Christoph Willibald Gluck und einer Orchestersuite von Georg Philipp Telemann. In der Kantate „Befehl dem Engel, dass er komm“ von Dietrich Buxtehude wird um eine behütete Nacht gebetet.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Kinder-Orgelführung

dienstags, 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr
Bei der Führung am 2. Juli sind keine Plätze mehr frei, jedoch zur Führung am 18. Juni und am 16. Juli wird freundlich eingeladen, insbesondere Ganztagesklassen der Grundschulen, aber auch Kinder, Eltern und Großeltern.

Anmeldung bei KMD Luise Limpert (09841/682796)

21. Juli 20.00 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Musik aus fränkischen Spitalkirchen

Die acht Sänger des caedmon ensemble präsentieren ihrem Publikum anspruchsvolle Chormusik in kleinster Besetzung. Dabei werden geistliche und weltliche Werke kombiniert, gegenübergestellt und Continuo-Instrumentalisten eingebunden. Im Herbst 2012 erscheint die aktuelle CD-Produktion „montafon“ – Vokalmusik von Alexander Agricola bis Georg Grün. Eintritt 12€, ermäßigt 10€

Fest der weltweiten Kirche

Neuendettelsau. Am 20. und 21. Juli 2013 wird auf dem Gelände von Mission EineWelt zusammen mit vielen Gästen aus Nah und Fern ein großes Fest gefeiert. Es beginnt

am Samstagabend mit einem Open-Air-Konzert mit einem Orchester aus Brasilien, der Festgottesdienst am Sonntag startet um 9.30 Uhr in der Nikolai-Kirche, danach schließt sich ein vielfältiges Festprogramm an. Feiern Sie mit!

„Schatzinsel“

Illesheim. Die Pfarrei lädt am 28. Juli um 10 Uhr zum zweiten Mal zum Inselfestgottesdienst auf die Insel ein. Im Rahmen des Gottesdienstes geht es auf Schatzsuche – wo könnte das besser gelingen als auf einer Insel – einer Schatzinsel. Ein besonderer Schatz ist bereits im Vorfeld gefunden: Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert plant, den Bezirksposaunenchor und Jürgen Winter auf die Insel zu locken und mit einem popmusikalischen Programm Schwung in die Insel zu bringen. Herzliche Einladung!

Radsternfahrt 2013 im Dekanat Bad Windsheim



Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten! Jede/r startet rechtzeitig von seinem Ort. Treffpunkt ist immer **Freitag um 19 Uhr** für eine kurze Kirchenführung bzw. Andacht und für eine Verschnaufpause, danach radelt jede und jeder wieder gen Heimat. Die Termine:



Freitag, 7. Juni
Bad Windsheim
St. Kilian



Freitag, 14. Juni
Humprechtsau
Kirche



Freitag, 21. Juni
Ergersheim
St. Ursula



Freitag, 28. Juni
Marktbergel
Beginn in St. Veit,
danach St. Kilian

Vorschau

2. Bad Windsheimer Orgelsommer in St. Kilian

samstags um 16.16 Uhr ca 16 Min. Orgelmusik

3. August: Luise Limpert

10. August: Christian Glowatzki

17. August: Christof Spieler

100 Jahre Lambarene, das Lebenswerk des Theologen, Musikers und Arztes Albert Schweizer wird mit einer Konzertreihe und einer Ausstellung in den Blick gerückt, auch hier in Bad Windsheim am 3. August : 16.16 Uhr 16 Minuten Orgelmusik.

Spenden werden für die Klinik Lambarene erbeten.

Dekanatsausschuss: Abschied und Neuanfang



Gruppenbild vor dem Dekanat: aktive, neue und ausgeschiedene Mitglieder des Dekanatsausschusses nach dem Gottesdienst in St. Kilian; Foto: Hans-Peter Hahn, WZ

V.l.n.r.: Jürgen Hofmann (Bad Windsheim), Wiebke Schmolinsky (Unteraltenbernheim), Hans Löffler (Krautostheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Günter Bauer (Ergersheim), Dekanin Gisela Bornowski, Michael Geißdörfer (ausgeschieden), Petra Schmiedeke (Pfaffenhofen), Ingrid Engelhardt u. Helmut Spaeth (Bad Windsheim), Dirk Brandenburg (Marktbergel), Matthias Cunradi (Ipsheim), Elisabeth Fischer (Oberzenn), Ernst Fetz (Ickelheim), Elfriede Mex (Kaubenheim), Claudia Geißendörfer (Schwebheim), Dr. Renate Kern (Marktbergel); nicht auf dem Foto die ausgeschiedenen Mitglieder Elisabeth Dehner und Mechthild Bauer.



Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841-6525095 Fax: 09841-6525097

info@ej-badwindsheim.de oder regina.dumke@email.de

Zeltlager 2013

Vom 19. bis zum 25. August gibt es wieder etwas zu erleben: im Zeltlager für Jungs und Mädels von 8 bis 13 Jahren. Wir Mitarbeiter bereiten für euch ein buntes Programm vor. Der Jugendzeltplatz in Merkendorf/Weißbachmühle wartet mit einem eigenen Badesee auf alle abenteuerlustigen Kinder und Teenager. Bei Spiel und Spaß, Nachtwanderung, Lagerfeuer, leckerem Essen und kreativen Angeboten vergeht die Zeit bestimmt wie im Flug. Zum abschließenden Lagergottesdienst sind dann auch eure Eltern herzlich eingeladen. Den Anmeldeflyer bekommt ihr im Dekanatsjugendbüro oder ihr findet ihn auf der Homepage des Dekanats Bad Windsheim.

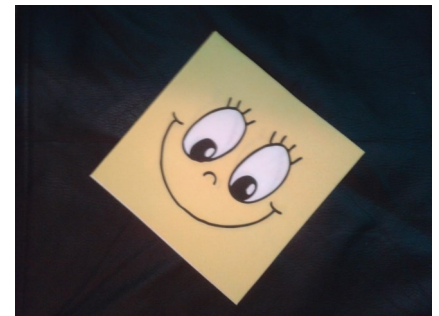
Neues Angebot für Mitarbeiter

Am 18. Juli steht der 1. Stock im Lutherhaus ab 18 Uhr ehrenamtlichen Mitarbeitern - Jugendlichen und jungen Erwachsenen - offen. Hier könnt ihr mit anderen ins Gespräch kommen, neue Leute kennenlernen, euch austauschen, vielleicht neue Ideen

mitnehmen, etwas spielen oder einfach "nur" eine gute Zeit in netter Runde verbringen. Dieses Treffen findet ab sofort regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Die Dekanatsjugendreferentin Regina Dumke lädt euch herzlich ein vorbeizukommen.

Grundkurs

Damit ihr schon mal planen könnt: In den Herbstferien, vom 25.-29. Oktober findet auch in diesem Jahr ein Grundkurs für ehrenamtliche MitarbeiterInnen statt. Alle Neueinsteiger erhalten in diesen fünf Tagen wichtiges Basiswissen für die praktische Jugendarbeit, alte Hasen können neue Anregungen und eine Auffrischung mit nach Hause nehmen. Neben dem



theoretischen Input kommt das praktische Ausprobieren nicht zu kurz und auch für Spiel, Spaß und Geselligkeit findet sich noch Zeit. Alle notwendigen Informationen und die Anmeldung sind auf der Homepage des Dekanats zu finden, oder ihr kommt einfach mal auf einen Sprung im Dekanatsjugendbüro vorbei.

Dekanatsjugendbüro

Im 2. Stock des Lutherhauses - Rothenburger Str. 42 in Bad Windsheim - ist das Büro der Dekanatsjugendreferentin endlich fertig geworden. Am Dienstag 14-16 Uhr, Mittwoch 9.30-12 und 14-16 Uhr und am Donnerstag 16-18 Uhr ist Regina Dumke dort zu erreichen. Über Telefon oder Email ist es aber auch möglich, einen Termin zu einem anderen Zeitpunkt auszumachen. Besuch ist herzlich willkommen :-)

Kirchenportrait: „Nebenkirche“ St. Kilian, Marktbergel



Bereits im Jahr 1361 wird die Pfarrkirche St. Kilian in „Bergel-Niederhofen“ erstmals in einem Ablassbrief erwähnt. Der

bestehende Bau dürfte mit Ausnahme des älteren Turmes zu dieser Zeit errichtet worden sein. Mehrere Umbauten, v. a. im frühen 19. Jahrhundert mit längerer Profanierung (unter anderem Nutzung als Turnhalle), verursachten eingreifende Veränderungen. Im Jahr 1984 und folgende wurde – von Pfarrer Johannes Arendt und dem damaligen Kirchenvorstand verantwortet – die Kirche zum Gemeindehaus mit Gottesdienststätte umgebaut und grundlegend saniert. Heute wird sie auch wieder als Winterkirche von Januar bis März genutzt.

Der Saal im Erdgeschoss ist ein besonderes Schmuckstück und



dient als Gemeindesaal, Chorprobenraum, Kapelle für Taufen, Trauungen und Sonntagsgottesdienste. Neben dem Wandteppich, der den brennenden Dornbusch aus der Berufungsgeschichte des Mose darstellt, und dem historischen Taufstein fällt besonders eine Nische ins Auge, in der seit 2005 als Konfirmationspende eine **Plastik der Diakonisse Dorothea Steigerwald mit dem Titel „Bleib sein Kind“** steht. Wir sehen ein Kind, das gehalten wird von einer großen Hand, das in ihr geborgen ist, einen Halt findet, vielleicht auch Zuflucht.

In einem kleinen Buch sind Gedanken von Schwester Dorothea zu ihrer Plastik nachzulesen:

„Nur wer sein Zuhause findet, kann das Leben bestehen. Wer weiß, woher er kommt und wohin er geht, kann mit Mut, Freude und Zuversicht leben. Vielleicht muss ich den Weg ein Stück zurückgehen? Zurück zur Hand meines Vaters, meiner Mutter. Dort erlebe ich Geborgenheit, Halt, Annahme. Dort erhalte ich Ermutigung, Korrektur, Kraft. Wenn wir uns ihm zuwenden, nach seiner Hand suchen, seinen Namen anrufen, uns ihm anvertrauen, dann erleben wir Freiheit und sind doch gehalten. Geborgenheit, die keine Weltflucht ist, sondern Horizonte öffnet und den Blick weitet. Ich wünsche dir die Erfahrung einer bergenden, stärkenden Gotteshand. Ich wünsche dir Geborgenheit in ihm.“



Wenn wir beten, singen, allein oder gemeinsam im Gottesdienst, wenn wir uns täglich besinnliche Minuten mit seinen Worten gönnen, auf

sie hören und unser Leben betrachten, können wir etwas von der Geborgenheit in Gottes Händen erahnen. Und können dann in der Gewissheit, dass Gott an unserer Seite ist, unsere Wege im Alltag gehen.

Diese Figur „Bleib sein Kind“ steht in der **Nische**, die im Gemeindehaus St. Kilian **hinter dem Taufstein** in der Wand eingelassen ist. Gerade in der Taufe wird mir durch das Wasser und Gottes Wort das Kind-Gottes-Sein zugesprochen. Sein Kind zu bleiben, wenn ich zum Glauben gekommen bin, darauf kommt es an für das Leben eines jeden Getauften.



Zusammengestellt von
Dirk Brandenburg, Pfarrer

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

01./02. Juni: Brandenburg, Marktbergel

06./07. Juli: Hans Löffler, Krautostheim

08./09. Juni: Brändlein, Burgbernheim

Matthias Cunradi, Ipsheim

15./16. Juni: Caesar, Illesheim

13./14. Juli: Brandenburg, Marktbergel

22./23. Juni: Caesar, Illesheim

20./21. Juli: Bauer, Ergersheim

29./30. Juni: Bauer, Ergersheim

27./28. Juli: Caesar, Illesheim

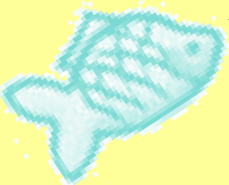
Telefonnummern der Pfarrämter:

Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922

Pfarrer Dirk Brandenburg ist außerdem zu erreichen unter der Telefonnummer 0981-4878574.

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**



Zeit für Lagerfeuer !!!

Kinderseite

Jetzt ist es wieder soweit- der Sommer kommt und mit ihm auch die Abende am Lagerfeuer. Was gibt es Schöneres als einen Sommertag am knisternden Lagerfeuer ausklingen zu lassen? Den sternenklaren Himmel beobachten, den Großen und Kleinen Wagen suchen, vielleicht sogar Sternschnuppen sehen. Würstchen und Stockbrot grillen, zusammen singen (am besten natürlich mit Gitarre), Geschichten erzählen oder auf die Geräusche der Nacht zu horchen.

Mose hatte ein ganz besonderes Feuer-Erlebnis:

Mose war mit den Schafen seines Schwiegervaters am Berg Horeb angekommen, um dort Futter für sie zu finden. Dort sah er auch von Weitem einen brennenden Busch. Aber nach einiger Zeit brannte er immer noch. Normalerweise waren die Büsche schnell abgebrannt und das Feuer verlöschte. Aber dieses Feuer verlöschte nicht. Der Dornbusch brannte ohne zu verbrennen! Das war komisch. Mose wollte es sich genauer anschauen und ging näher an den Dornbusch heran. Da hörte Mose eine Stimme. Diese Stimme kam direkt aus dem Busch: „Mose, Mose!“ hörte er. „Ja, hier bin ich!“ antwortete Mose. Er schaute sich um. Aber er sah niemanden. Er war ganz allein mit seinen Schafen, und dem brennenden Busch. Wieder hörte er die gleiche Stimme: „Komm nicht näher. Zieh deine Schuhe aus, denn der Ort, wo du stehst, ist heilig.“ Es war Gott selbst, der aus dem Dornbusch zu ihm sprach. Mose zog schnell seine Schuhe aus und verbarg sein Gesicht, denn er hatte Angst, Gott anzuschauen. Gott redete weiter zu Mose: „Ich habe gesehen, dass die Israeliten in Ägypten leiden und ich habe ihre Gebete gehört. Ich will sie aus der Sklaverei befreien. Deshalb habe ich einen Auftrag für dich, Mose. Gehe zum Pharao und fordere ihn auf, die Israeliten gehen zu lassen.“ „Was?“ Mose war überrascht. „Ich soll zum Pharao? Aber, Herr, wer bin ich denn. Ich bin doch nur ein armer Schafhirte. Mich willst du gebrauchen?“ Mose hatte Angst. „Du bist nicht allein, Mose. Ich will mit dir sein.“ Aber Mose war immer noch nicht überzeugt: „Was ist denn, wenn die Israeliten mich fragen: Wie ist Gottes Namen? Was soll ich ihnen dann sagen?“ „Mein Name ist Jahwe“ sagte Gott. Das heißt Ich bin, der ich bin! Es bedeutet, dass ich immer derselbe bin und immer da bin. Bei dir und bei meinem Volk!“



Stockbrot - so einfach geht's:

400 g Mehl, 300 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Teelöffel Zucker, 1 große Prise Salz und 2 Esslöffel Olivenöl in eine Schüssel geben und kräftig durchkneten bis ein geschmeidiger, glatter Teig entstanden ist. Wichtig: Das Wasser darf nur lauwarm sein, sonst geht die Hefe kaputt!

Wenn Ihr möchtet, könnt ihr in dem Teig jetzt noch Gewürze oder Kräuter hineinkneten (zum Beispiel Kümmel, getrocknete Tomaten oder Oliven).

Zum Schluss lässt man den Teig an einem warmen Ort noch etwas gehen und schon ist er fertig. Sollte er zu dünn geworden sein oder kleben, einfach noch etwas Mehl dazugeben und nochmal ordentlich durchkneten. Am Lagerfeuer eine kleine Portion von dem Teig in die Hand nehmen und sie von allen Seiten mit Mehl bestäuben. Den Stockbrotteig in die gewünschte Form bringen, um den Stock wickeln und übers Feuer halten. Aber Vorsicht! Der Teig darf nicht zu dicht an das offene Feuer gehalten werden, denn dann verbrennt das Stockbrot ziemlich schnell! Mindestens 20 cm Abstand solltet ihr einhalten.

...und zum Schluss



Mose ist im Feuer Gott begegnet und hat erfahren, dass Gottes Name „Ich bin da“ heißt.

Wenn wir am Lagerfeuer sitzen, dann sind das auch für uns ganz besondere Stunden: Wir sind mitten in der Natur, mit-tendrin in Gottes guter Schöpfung. Wenn es kälter wird, rücken wir zusammen. Wir schauen den Flammen zu, wie sie zum Himmel züngeln und kommen ins Gespräch über Gott und die Welt. Vielleicht kommt auch uns Gott in solchen Stunden am Feuer ganz nah. Hast du Lust, es auszuprobieren!?!?!?

Deine Pfarrerin Melanie Caesar